

Klimaschutz in Ettlingen

Neue Internetseiten der Stadt informieren



*Typischer
Sturmschaden*

Auch Ettlingen bleibt von den Folgen des Klimawandels nicht verschont. Im Moment werden noch die Schäden des annähernd orkanartigen Sturmes vorletzter Woche und des Albhochwassers in den Wochen zuvor vom Garten- und Friedhofsamt sowie dem Stadtbauamt aufgenommen und analysiert. Es kann von Sturmschäden im Baumbestand ausgegangen werden, deren Ausgleich mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird und von signifikanten Hochwasserschäden an Infrastruktureinrichtungen wie z.B. Brückenbauwerken.

Es spricht vieles dafür, dass in Zukunft extreme Wetterereignisse wie Stürme, Hagel oder Überschwemmungen als Folge der globalen Erderwärmung vermehrt die oberrheinische Tiefebene heimsuchen werden. Bereits im Jahr 2006 stellt eine im Auftrag der britischen Regierung entstandene Studie fest, dass ein ungebremster Klimawandel weltweit zu erheblichen volkswirtschaftlichen Schäden führen würde. Auch bei einem kompletten Emissionsstopp des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) würde sich ein globaler Temperaturanstieg auf

Grund der Trägheit des Klimasystems zunächst fortsetzen.

Der gesamtwirtschaftliche Schaden könnte jedoch durch eine deutliche Reduzierung des Ausstoßes von CO₂ im Rahmen gehalten werden. Hauptsächlich kann dies mittels Senkung des Energieverbrauchs und des Einsatzes regenerativer Energien geschehen. Konkret ergibt sich daraus ein enormes Handlungspotential vor Ort in der Kommune, in Unternehmen und privaten Haushalten. Mittlerweile gibt es in Ettlingen eine Anzahl erfolgreicher Klimaschutzmaßnahmen. So stattet das Stadtbauamt schon seit mehreren Jahren Straßenleuchten mit moderner energiesparender und wartungsarmer LED-Technologie aus, die Stadtwerke und manche Eigentümer investieren in effiziente Blockheizkraftwerke, an Fabrik- und Wohngebäuden sind Photovoltaikmodule, Solarkollektoren sowie Wärmedämmmaßnahmen vorzufinden. Dazu gibt es Initiativen zur Energieeinsparung in Ettlinger Kirchengemeinden, Vereinen und mit der BürgerEnergiegenossenschaft auch ein positives Beispiel für bürgerschaftliches Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien. Weitere Informationen über den Klimaschutz in Ettlingen erhalten Sie auf den neu erstellten städtischen Internetseiten unter www.ettlingen.de/1029361. Dieser Internetauftritt soll in Zukunft zu einer Informationsplattform ausgebaut werden, in der Ettlinger Klimaschutzprojekte vorgestellt und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.